

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

SI/KTSQ/02/17

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.03.2017 16:30 bis 20:00 Uhr
Ort, Raum:	Alte Kirche, Schulstr. 7, 06485 Quedlinburg, OT Bad Suderode/ab ca. 17.15 Uhr Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2, 06485 Quedlinburg, OT Bad Suderode

Beginn des öffentlichen Teils: 16:30 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:30 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Damm

Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Bianka Kachel

Ausschussmitglieder

Herr Ralph Albrecht

Herr Lars Kollmann

Frau Helga Poost

Frau Gabriele Vester

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Frau Birgit Voigt

Schriftführer

Frau Marion Schöne

Abwesend

Ausschussmitglieder

Frau Dr. Sylvia Marschner

Frau Susanne Traubach

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Besichtigung Alte Kirche und der Treppe an der Alten Kirche und anschließend des Kurparks
- TOP Fortsetzung der Sitzung des KTSQ im Rathaus Bad Suderode
- TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 19.01.2017
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/02/17

- TOP 6 Vorlagen
- TOP 6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/005/17
- TOP 6.2 Vollzug KiFöG LSA als Trägerin von Kindertageseinrichtungen 2017
Vorlage: BV-StRQ/006/17
- TOP 6.3 Übertragung von Vertragsabschlüssen gem. § 11 a KiFöG LSA
Vorlage: BV-StRQ/009/17
- TOP 6.4 Zuschussanträge im Bereich Kultur
Vorlage: BV-KTSQ/001/17
- TOP 7 Anträge
- TOP 8 Anfragen
- TOP 9 Anregungen
- TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 19 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr StR Damm begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste sowie die Mitarbeiter der Verwaltung zur Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Von 8 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Besichtigung Alte Kirche und der Treppe an der Alten Kirche und anschließend des Kurparks

Frau StR Kachel bittet um die Weiterleitung des Schreibens von Herrn Bursi, Unteren Denkmalschutzbehörde, zum Zustand der Alten Kirche an die zuständige Stelle in der Verwaltung. Das Schreiben beinhaltet konkrete Hinweise, wie der seit Jahren schlechte Zustand beseitigt werden kann, welche baulichen Maßnahmen in welcher Zuständigkeit erledigt werden müssen.

Es wird die Anfrage formuliert: Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es auf der Grundlage des Sachstandberichtes der unteren Denkmalschutzbehörde. Welche Lösungsmöglichkeiten sieht die Verwaltung.

Der Oberbürgermeister sagt zu, das Schreiben in den Fachbereich 3 zur Prüfung der Gewinnung von Fördermitteln weiterzuleiten.

Die Ausschussmitglieder besichtigen den Weg bzw. Treppe Richtung „Schwarzer Netto“. Der Oberbürgermeister regt an, die Problemstellung zur Herrichtung eines Geländers in den Ortschaftsrat zu bringen, um zu beraten, welche Bedeutung und Priorität dieses Problem für die Ortschaft Bad Suderode darstellt. Es gilt festzustellen, wie hoch ist der finanzieller Aufwand und wie kann er gelöst werden. Die Entscheidung der Priorität ist im Ortschaftsrat zu treffen.

Kurpark Nord

Es wurde auf die derzeitige Situation hingewiesen. Eine erste Kostenschätzung zur Sanierung der Mauer liegt vor. Die Auftragserteilung für die Tragwerksplanung ist bereits erfolgt.

Im Haushalt 2017 sind dafür 130 T€ für die Ausführung der Sanierung der Mauer eingestellt.

Zur Pflege des Grundstückes erfolgte Verständigung darüber, in Vorgriff der anstehenden Termine eine Akutpflege vorzunehmen.

zu TOP Fortsetzung der Sitzung des KTSQ im Rathaus Bad Suderode

zu TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 19.01.2017

Zur Niederschrift der Sitzung des KTSQ vom 19.01.2017 gibt es keine Einwände.

zu TOP 5 Bericht der Verwaltung

zu TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es sind keine Anwohner erschienen. Die Fragestunde wird geschlossen.

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurden in der Zeit vom 19.01.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Frau Frommert berichtet.

1. CVJM

Am 14.03.2017 hat ein Termin mit dem Verein stattgefunden zum kleineren Investitionsvorhaben für die Brühlstraße 9. Es wurde erörtert, welche Unterlagen zur Genehmigung des Investitionsvorhabens erforderlich sind. Dies wurde durch den Verein zur Kenntnis genommen und baldige Realisierung zugesagt. Ziel ist der Stadtrat am 15.06.2017.

In der Sitzung des Stadtrates soll auch die Fortschreibung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes des Landkreises beschlossen werden.

2. Grünes Klassenzimmer

Durch eine Initiative der Schulleitung, des Fördervereins der Schule, der KOBA und des VHS-Bildungsträgers soll in Gernrode im ehemaligen Schulgarten ein Grünes Klassenzimmer eingerichtet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich für diese Maßnahme auf 20.000 €. Finanziert werden soll diese Maßnahme neben KOBA und VHS-Bildungswerk aus Spenden privater und der Stiftung der Harzsparkasse. Die Entscheidung zur Finanzierung dazu soll am 05.05.2017 fallen. Es ist geplant einen großen Holzpavillon aufzustellen, der ergänzt wird durch Holzmöbel, Hochbeete, Pflanzspiralen und weitere Dinge.

3. Erweiterung der Hortfläche des Hortes der Grundschule Gernrode
Der Hort der Grundschule Gernrode befindet sich auf dem Gelände der Sekundarschule. Der Außenbereich ist sehr klein und lässt auch von der Ausstattung zu wünschen übrig. Um diesen Umstand zu ändern wurde die Liegenschaftssituation in diesem Areal geprüft und festgestellt, dass eine nutzbare Fläche der BVVG gehört und nicht genutzt wird. Die Verwaltung hat einen Kaufantrag gestellt, diesem wurde stattgegeben. Die Stadt Quedlinburg wird das angrenzende Grundstück erwerben und die Hortfläche erweitern. Die Anhörung des Ortschaftsrates dazu ist bereits erfolgt.
4. Sanierung KITA Harzzwerge
Der Zuwendungsbescheid für die Sanierung der Kita Harzzwerge liegt vor. Das Vorhaben wird mit einem Gesamtvolumen von 355.000 € bis zum 31.12.2017 abgeschlossen sein. Baubeginn ist ab der 24. KW geplant. Die Sanierung erfolgt im laufenden Betrieb. Neben der Dachsanierung werden die Fußböden sowie Schmutz- und Regenwasseranschlüsse erneuert, Malerarbeiten durchgeführt, der Schornstein des Heizhauses wird abgerissen, die E-Anlage wird erneuert sowie die komplette Küche und der Sanitärbereich.
5. Maßnahme Sanierung Dachgeschoss Grundschule am Heinrichsplatz
Das Konzept zur Gestaltung der Nutzungseinheit im Dachgeschoss wurde am 16.02.2017 mit der Schul- und Hortleitung der Grundschule abgestimmt. Mit Stadtratsbeschluss vom 16.02.2017 wurde der Maßnahme zugestimmt und 250 T€ außerplanmäßige Mittel bereitgestellt. Die Teilbeauftragung der Gebäudeplanung (LP 3 – 4) und der Tragwerkplanung (LP 1 – 4) ist am 17.02.2017 erfolgt. Das Feinaufmaß ist abgeschlossen und in die Erarbeitung der Bauantragsunterlagen eingearbeitet. Eine Einreichung der Bauantragsunterlagen ist für die 13. KW 2017 vorgesehen. Zur Beurteilung der Holzkonstruktion wurde ein Holzschutzgutachter hinzugezogen. Der Vororttermin mit Probenahmen hat am 21.03.2017 stattgefunden. Zurzeit läuft die Ausschreibung für erforderliche Freilegungsarbeiten. Diese Leistungen sollen in der Ferienwoche (15. KW 2017) realisiert werden. Die Kostenberechnung soll bis Ende April 2017 erstellt sein. Im Zeitraum April/Mai ist die Erarbeitung der Ausführungsplanung vorgesehen und im Anschluss die Durchführung der Vergabeverfahren für die notwendigen Bauleistungen. Als Ausführungszeitraum der Sanierungsarbeiten sind die Sommerferien 25.06. – 09.08.2017 geplant.
6. Kooperationsvertrag Dome und Schlösser und Hort der GS Am Kleers
Es ist vorgesehen, ab 01.04.2017 zur Intensivierung und Festigung der Bildungsarbeit eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Welterbestadt Quedlinburg, hier dem Hort der GS Am Kleers und der Feininger Galerie zu schließen. Die Kooperation beinhaltet Museumsbesuche, die Teilnahme an museumspädagogischen Projekten, Teilnahme an Ferienangeboten und die Durchführung von Schülersausstellungen.
7. Förderprogramm IT-Ausstattung von Schulen

Das Land Sachsen-Anhalt hat ein Förderprogramm zur Verbesserung der IT-Ausstattung an Schulen aufgelegt. Die Förderquote beträgt 75 %. Ende der Tragfrist ist der 30.04.2017. Voraussetzung ist ein medienpädagogisches Konzept der entsprechenden Schulen. Neben der Neustädter GS liegt solch ein Konzept auch für die Marktschule vor. Für beide Schulen soll sehr kurzfristig ein Antrag auf Förderung in Höhe von 70 T€ gestellt werden. Die Eigenmittel sind im Haushalt eingestellt.

8. Stolpersteine

Nach dem Spendenaufruf von Frau Sziborra-Seidlitz sind 260 € auf das Spendenkonto eingegangen.

9. Schiedsstellenverfahren Kita

Zurzeit sind 2 Verfahren anhängig zur Entgeltvereinbarungen 2016, einmal mit der AWO und zum Anderen mit dem DRK.

Der Oberbürgermeister Herr Ruch informiert zum Stand der Entwicklung des ehemaligen Kurzentrums. Nach der Aufgabenstellung aus dem KTSQ gab es den Stadtrat, in dem auf Antrag des Ortsbürgermeisters bereits Stellung genommen wurde. Der OB bittet Herrn Scheller um Berichterstattung über den aktuellen Stand.

1. Herr Scheller informiert. Er möchte das Thema Kurzentrum 3teilen. Zum 1. Info im Rahmen des öffentlichen Teils zum Sachstand Kurzentrum im Zusammenhang mit dem Baugenehmigungsverfahren, 2. Prädikatisierung Heilbadstatus und 3. Behringer Brunnen. 1. Antragsunterlagen wurden termingemäß entsprechend des Grundstückskaufvertrages zum 31.08.2016 eingereicht. Das Baugenehmigungsverfahren läuft in enger Zusammenarbeit zwischen den Behörden und Dienststellen des Landkreises und der Welterbestadt Quedlinburg.

Zwischen den Behörden und Dienststellen hat es eine grundsätzliche Verständigung zur Regelung des Investitionsvorhabens in beiden Grundstückskaufverträgen z. B. die Errichtung eines Hotels gegeben. Die bauordnungsmäßigen Gesichtspunkte sind dazu zu präzisieren. Es ist grundsätzlich ein Brandschutzkonzept zu erarbeiten, die nicht ausreichenden Stellflächen im Parkhaus sind zu erweitern.

Die Eigentümer haben avisiert, dass sie Unterstützung durch die Welterbestadt benötigen. In der 13. KW gibt es ein Gespräch mit dem Bauordnungsamt und dem Fachbereich Bauen der Stadt, um ausstehende Dinge zu besprechend und dann zu avisieren, wann wäre mit einer Baugenehmigung zu rechnen.

Zum Punkt 3 Behringer Brunnen informiert Herr Scheller, dass Herr Malnati Kontakt zum Sachverständigen für Heilwasser in Bad Elster Kontakt aufgenommen hat. Inzwischen liegen 2 Wasseranalysen vor, die positiv ausgefallen sind. Der Sachverständige wird die Auswertung vornehmen, ein Freigabeprotokoll wird erstellt. Aufgrund des Freigabeprotokolls wird das Qualitätsmanagement-Handbuch erstellt. Wenn alles gut läuft ist damit zu rechnen, dass Mitte April, evtl. 21.04.17, die Freigabe erfolgen kann. Die Ursachen sind in der Technik des Schwimmbades zu sehen, so dass es jeder Zeit erneut passieren kann, dass diese Gefahr wieder eintritt. Derzeit wird versucht, einen separaten Lösungsansatz zu finden, dass die Quelle vor der eigentlichen Immobilie mit einem Schiebersystem gesichert werden kann.

Zu 2 Prädikatisierung Heilbadstatus führt Herr Scheller aus, dass es eine Kurortverordnung gibt. Aufgrund dieser wurde der Heilbadstatus erteilt. Diese beinhaltet auch den Betrieb des Kurzentrums. Die Stadt denkt, dass es gute Gründe gibt, den Heilbadstatus erhalten zu können. Evtl. kann eine Umwidmung erfolgen. Das hat nichts mit dem Titel **Bad Suderode** zu tun. Abgesehen von einer anderen Prädikatisierung würde der Name so erhalten bleiben. Finanziell würde es keinen Nachteil geben.

Im nicht öffentlichen Teil geht Herr Scheller noch einmal auf diesen Punkt ein.

2. Schulstraße 18, Haus 2

Herr Scheller berichtet, dass die Feuerwehr dieses Domizil verlassen hat. In der unteren Etage dieses Gebäudes soll der Jugendklub untergebracht werden. Eine Umnutzungsgenehmigung durch den Landkreis Harz liegt vor. Es wurde die Auflage erteilt, einen zweiten Rettungsweg zu bauen. Der Fachbereich Bauen hat signalisiert, dass das in einem überschaubaren Zeitraum möglich ist. Ziel ist es, den Umzug von der Nordhäuser Heerstraße in das neue Domizil Schulstraße im 2. Quartal durchzuführen. Die Nutzung der oberen Etage muss noch geprüft werden.

3. Spiel- und Bolzplätze

Die Haushaltsmittel aus dem Jahr 2016 können in diesem Jahr umgesetzt werden. Ein Spielgerät wurde am Bleicheplatz errichtet. Die Abnahme muss noch erfolgen. Ein weiteres Gerät wurde in Gernrode errichtet. In der Kernstadt muss aufgrund der Gefahrenabwehr das Gerät im Vorgarten erneuert werden. Das alte Gerät wurde bereits demontiert. Das neue Gerät wird in der 17. KW aufgestellt. Die Übergabe soll am 05.05.17 erfolgen. In der Rathenaustraße in Gernrode wird ein neuer Spielplatz entstehen. Hier können auch die Kinder aus Bad Suderode spielen, da der Ort sehr günstig liegt. An diesem Ort wurde bereits eine Hirschraufe gesetzt, die sehr gut angenommen wird. Als Gegenrechnung hat sich die Stadt entschlossen, einen Spielplatz in der Kernstraße zurück zu bauen (Halberstädter Str.). Die Fläche soll vermarktet werden.

Der Oberbürgermeister berichtet weiter.

1. Stand der Vorbereitung des Festjahres 2019

Der Fachbereich 2 ist dabei, die Arbeitsergebnisse der 3 Arbeitsgruppen für eine Präsentation zusammen zu führen.

Die Arbeitsgruppe trifft sich am 28.03.17, um die Arbeitsergebnisse zu präsentieren. Am 29.04. soll die 2. Bürgerversammlung öffentlich stattfinden. Hier soll ein Zeitrahmen festgelegt werden.

2. Kulturkonvent

Herr Ruch erinnert, dass sich der KTSQ auch in Sachen Kulturkonvent stark macht. Der Ausschuss wird sich in seinen Sitzungen mit diesen auseinandersetzen. Der 2. Kulturkonvent soll im 3. Quartal stattfinden.

3. Klopstock

Der Oberbürgermeister informiert weiter, dass der Klopstockverein sehr aktiv ist. Er erinnert an das Projekt der Studenten der Martin-Luther-Universität „Klopstock in 3 mal 7 Minuten“ in der Adventzeit. Die Studenten sind so begeistert, dass sie das Projekt weiterführen wollen.

4. Brühlfest

Herr Ruch berichtet, dass in diesem Jahr am 06.08.17 wieder ein Brühlfest unter dem Motto „Spiel unter Bäumen“ stattfindet. Der Oberbürgermeister wird auf Wunsch des Vereins 7Kunst die Schirmherrschaft und die Begrüßung übernehmen.

5. Saatzucht Quedlinburg

Der Oberbürgermeister berichtet über ein Treffen, an dem etliche Professoren und Doktoren der Saatzucht teilgenommen haben. Es wurde sich geeinigt, dass Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, um eine Dokumentation aufzunehmen und zu sichern. Es wird angeregt, einen Verein zu gründen, oder die Saatzucht in einen bestehenden Verein zu integrieren, z.B. Kultur- und Heimatverein.

6. **Großer Adventkalender**
Der große Adventkalender wird in dieser Form nicht mehr stattfinden. Der Verein hat sich abgemeldet. Damit diese schöne Tradition nicht einschläft überlegen Anwohner, evtl. in irgendeiner Form weiter zu machen.
7. **Kreisvolkshochschule**
Der Oberbürgermeister berichtet von einem Erfahrungsaustausch mit der Leiterin der Kreisvolkshochschule Frau Schöpp. Sie mahnt eine stärkere Unterstützung der Welterbestadt an, um den Teil der für Quedlinburg erbracht wird, halten zu können. Sie hat in Aussicht gestellt, dass sie die Öffnungszeiten Samstag wieder einfriert, da das personell nicht zu halten ist. Die Stadt hat zugesagt zu prüfen, ob weitere Zuschüsse gegeben werden können.
8. **Open Air Nabucco**
Am 09.07.17 soll diese Veranstaltung auf dem Quedlinburger Markt durchgeführt werden. Zwischen 600 bis 900 Plätze werden angeboten. Die örtliche Hotellerie sowie die umliegenden Cafés werden einbezogen.

Frau Kachel ergänzt den Bericht.
9. **Am 06.03.17 sollte ein Treffen mit dem Wirtschaftsminister und den Eigentümern des Kurzentrums stattfinden.** Die Verwaltung war informiert. Das Treffen wurde kurzfristig von den Eigentümern abgesagt.
10. **Zum Thema Samenzucht hat Frau Kachel mit Frau Kopp-Sievers gesprochen.** Für die Gründung eines Museums könnte Geld bereitgestellt werden.
Der Oberbürgermeister informiert, dass sich der Stadtrat mit der Thematik beschäftigen wird. Er geht davon aus, dass die Entscheidung dazu in der nächsten Wahlperiode fällt.
11. **Der Ausschussvorsitzende informiert, dass sich die Anwohner vom Finkenherd bereits getroffen haben.** Sie werden einen Adventkalender gestalten.
Für das Projekt Stolpersteine regt er an, wiederholt Aufrufe im Amtsblatt der Stadt zu schalten, da noch Geld benötigt wird.

zu TOP 6 Vorlagen

zu TOP 6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: BV-StRQ/005/17

Die Fachbereichsleiterin Frau Frommert berichtet zur Beschlussvorlage.

Die Verwaltung hat einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorgelegt. Es wurden die Erträge überarbeitet. Es gibt eine Erhöhung des Gewerbesteuerertrages um 560.000 Euro. Das leitet sich aus dem Jahresergebnis 2016 ab. Es gibt eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer, dem durchgesetzten Schadensersatzanspruch aus dem Altfall Kurzentrum von 200.000 Euro, erhöhte Steuererstattungen und erhöhte Parkgebühren, die nicht aus der Änderung der Satzung resultieren, sondern aus der Anpassung an das Jahresergebnis 2016.

Dem gegenüber stehen die verminderten Einnahmen aus dem FAG, die verminderten Zuweisungen aus dem Gemeindefinanzreformgesetz und eine Verminderung der Gewinnbeteiligung der städtischen Gesellschaften.

150 Einzelpositionen wurden bei den Aufwendungen überarbeitet mit dem Ergebnis, dass es bei Sach- und Dienstleistungen einen Mehraufwand von 24.600 € gibt. Darin enthalten ist der Mehraufwand für die Herrichtung des Dachgeschosses in der Grundschule am Heinrichsplatz.

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/02/17

Es gibt erhöhte Aufwendungen im Transferaufwand, die fast ausschließlich aus nicht verbrauchten Fördermitteln des Jahres 2016 resultieren. Bei ordentlichen Aufwendungen und beim Zinsaufwand gibt es Einsparungen.

Die Aufwendungen setzen sich u.a. zusammen aus den Personalaufwendungen, die unverändert sind.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die 5,8 Mio. ausmachen, sind die baulichen Unterhaltungen, die Bewirtschaftungskosten, die Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens sowie Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing und das Produkt Festjahr 2019 u. Museum (Errichtung der Sonderausstellung König Heinrich) enthalten. Insgesamt wurden für das Festjahr 868.000 Euro veranschlagt.

Die größte Aufwandposition sind die Transferaufwendungen (Tierheim, Kreisbibliothek, Feininger Galerie, Fachwerkzentrum, Nordharzer Städtebundtheater, HSB, QTM, Gewerbesteuer- und Kreisumlage).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gibt es eine Erhöhung auf 476.000. Darin enthalten sind die Erstattungen für die Kita der freien Träger.

Für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen sind in diesem Jahr 703.000 Euro aufzubringen. Das ist eine Reduzierung zum Vorjahr um 300.000 Euro.

Es gibt 5 Umschuldungen für langfristige Darlehen.

Die Aufwendungen insgesamt erhöhen sich zum Vorjahr um ca. 5 %.

Im Finanzplan sind neben Aufwendungen aus dem Ergebnisplan auch die Investitionstätigkeit abgebildet und die Finanzierungstätigkeit. Es gibt ein Investitionsvolumen von 4,5 Mio. Euro. Die Investitionen finanzieren sich aus Investitionszuweisungen des Landes. Die Stadt erwartet 3 Mio. € Fördermittel, 290 T€ Ausgleichsbeträge aus dem Sanierungsgebiet und 250 T€ aus Veräußerung von Anlagevermögen. Die Investitionen werden in Hoch und Tiefbaumaßnahmen unterschieden, wobei Hochbau den größeren Anteil ausmacht.

Frau Frommert geht noch auf einzelne Posten ein und erläutert die Finanzierung.

Kreditermächtigungen für Investitionen gibt es im Haushalt nicht.

Fragen der StR zu einzelnen Positionen im Haushalt werden durch Frau Frommert beantwortet.

Herr Damm bedankt sich für die ausführliche Erläuterung.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6.2 Vollzug KiFöG LSA als Trägerin von Kindertageseinrichtungen 2017

Vorlage: BV-StRQ/006/17

Die Fachbereichsleiterin Frau Frommert informiert, dass es in diesem Jahr einen erheblichen Mehrbedarf an Betreuungsplätzen im Hortbereich gibt. Es wurde entschieden, in den aufgeführten Einrichtungen die Kapazitätserhöhung zu beantragen. Aufgrund der Baumaßnahme in der Grundschule am Heinrichsplatz wurde ein Weiterbetreiben des Hortes in der Außenstelle der Grundschule um ein weiteres Jahr beantragt. Für die Integrationsschule am Kleers soll die Kapazität auf 85 Kinder und für die Neustädter Grundschule auf 75 erhöht werden. Bei Bedarf werden in Abstimmung mit dem Landkreis weitere Kapazitätserhöhungen beantragt. Auf Anfrage von Herrn StR Damm informiert Frau Frommert, dass der CVJM eine Hortkapazität von 50 Plätzen hat. Zurzeit ist diese Kapazität nicht ausgeschöpft.

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/02/17

Auf Anfrage von Herrn StR Kollmann, weist Frau Frommert darauf hin, dass die Satzung für alle Einrichtungen (auch freie Träger), gültig ist.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 6.3 Übertragung von Vertragsabschlüssen gem. § 11 a KiFöG LSA
Vorlage: BV-StRQ/009/17**

Frau Frommert erläutert die Notwendigkeit für diese Beschlussfassung.
Herr StR Damm würde die Entscheidung nicht aus der Hand geben wollen.

Die Fachbereichsleiterin informiert, dass die Entgeltvereinbarungen mit dem Landkreis vorverhandelt werden, bevor sie zum Abschluss kommen. Die Stadt prüft dann nochmals, ob die Vereinbarung anerkannt wird. Es soll einfach nur das Verfahren beschleunigt werden. Der Oberbürgermeister ergänzt, dass bei problematischen Verhandlungen der Fachausschuss einbezogen wird. Die gültige Satzung ist die Verhandlungsgrundlage mit den freien Trägern.

Frau Kachel weist darauf hin, dass es ein neues KiFöG geben wird. Dann muss neu entschieden werden.

vorberatend zugestimmt

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 6.4 Zuschussanträge im Bereich Kultur
Vorlage: BV-KTSQ/001/17**

Diese Beschlussvorlage wird vom stellv. Oberbürgermeister Herrn Scheller erläutert. Er weist darauf hin, dass sich die Stadt in der vorläufigen Haushaltsführung befindet. Die Vereine sollen jedoch in die Lage versetzt werden, einen Kosten- und Finanzierungsplan zu erarbeiten. Es liegen Anträge für rd. 8.500 € von 4 Vereinen vor.

Frau StR Kachel weist darauf hin, dass der Verein Alte Kirche auch einen Antrag stellen wird.

Herr StR Kollmann möchte wissen, welche Vereine nicht berücksichtigt werden.
Herr Scheller wird die Übersicht nicht öffentlich im Ratsinformationssystem einstellen.

Beschluss:

Der Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens des Haushalte 2017, die Bewilligung der Zuschüsse entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung gemäß Anlage 1

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7 Anträge

Im öffentlichen Teil der Sitzung des KTSQ gibt es keine Anträge.

zu TOP 8 Anfragen

1. Herr StR Kollmann fragt an, ob die Bachböschung Hagental vom Unterhaltungsverband bereinigt wird. Die Frage wird während der Sitzung beantwortet.
2. Frau StR Kachel erkundigt sich, wann das Ortseingangsschild von Gernrode kommend nach Bad Suderode in Ordnung gebracht wird.
Der Oberbürgermeister geht davon aus, dass sich das in der Umsetzung befindet.
3. Frau StR Kachel erkundigt sich nach dem Zustand des Fußweges Friedrichsdorfer Straße.
Die Beantwortung erfolgt schriftlich durch die Verwaltung, Fachbereich 3.
4. Die StR Frau Kachel bezieht sich auf eine Anfrage der Neinstedter Anstalten und fragt an, ob die Möglichkeit der Betreuung der Flüchtlingskinder in der Stadt Quedlinburg besteht.
Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass der Träger der Jugendhilfe dafür zuständig ist.
5. Herr StR Damm erkundigt sich nach dem Stand der Anbindung des Radweges.
Dazu informiert der Oberbürgermeister, dass Mittel eingestellt sind, um Grundstücke anzukaufen, damit eine Wegstrecke geschaffen werden kann. Zum Baubeginn gibt es noch keinen Zeitablauf. Er geht davon aus, dass 2017 nicht mehr angefangen wird.
6. Herr Damm fragt an, wer für die Reinigung der Radwege zuständig ist, da diese seiner Ansicht nach oft, auch mit Glasscherben, verschmutzt sind.
Der Oberbürgermeister antwortet, dass Verschmutzungen dem Fachbereich 3, hier dem Bauverwaltungsamt, als Straßenbaulastträger zu melden sind.
7. Frau StR Kachel fragt an, welche Möglichkeiten es gibt zur Schadensbehebung an der Alten Kirche. Sie verweist auf das Schreiben von Herrn Bursy vom 22.08.2016.
Der Oberbürgermeister bestätigt den Eingang des Schreibens. Er sagt die Beantwortung der Anfrage durch den zuständigen Fachbereich zu.

zu TOP 9 Anregungen

Im öffentlichen Teil der Sitzung gibt es keine Anregungen.

zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19.30 Uhr.

zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 19 Schließen der Sitzung

Die Sitzung des KTSQ ist um 20.00 Uhr beendet.

gez. Damm

gez. Frommert

Niederschrift ÖT

SI/KTSQ/02/17

Andreas Damm
Vorsitzender
Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

Kerstin Frommert
Fachbereichsleiterin

gez. Schöne
Schöne
Protokollantin